

Frühwarnliste: Schädlinge die mit *Vaccinium*-Früchten in die Europäische Union verschleppt werden könnten

Dr. Anne Wilstermann, Dr. Gritta Schrader, Muriel Suffert, Fabienne Grousset



Hintergrund und Zusammenfassung

Im EU-Projekt DROPSA wurden Frühwarnlisten von Schädlingen erstellt, die aus Drittländern mit frischem Obst nach Europa eingeschleppt werden können und potentiell ein großes pflanzengesundheitliches Risiko darstellen (verfügbar unter www.eppo.int/RESOURCES/special_projects/dropsa). 37 Organismen mit dem am höchsten eingeschätzten Risiko werden in dieser Frühwarnliste für *Vaccinium* (Blaubeere, Preiselbeere, Moorbeere, Cranberry) kurz beleuchtet. Die Analyse bestimmter Waren als Einschleppungsweg ermöglicht es Organismen zu identifizieren und Maßnahmen gegen ihre Verschleppung zu treffen, bevor sie beanstandet oder gemeldet wurden.

Methodik und Zwischenergebnisse

Im Verlauf einer intensiven Recherche wurden weltweit **745** Organismen identifiziert die einen Bezug zu der Wirtspflanze *Vaccinium* besitzen. **606** Organismen konnten aus nachfolgenden Gründen von der weiteren Betrachtung ausgeschlossen werden:

- **29** sind in der EU bereits geregelt
- **204** sind nicht mit *Vaccinium*-Früchten assoziiert
- **274** sind in Europa heimisch oder bereits etabliert
- **99** haben eine ungeklärte systematische Identität oder sind Nützlinge oder die vorliegenden Informationen sind unzureichend.

Die verbliebenen **139** Organismen wurden nach folgenden Kriterien bewertet und priorisiert:

- Assoziation mit der Frucht und Transferfähigkeit (Verbleib auf der Ware bei Ernte und Verpackung, Risiko der Übertragung auf neue Wirte in der EU)
- Ökonomisches Risiko im Verbreitungsgebiet an *Vaccinium* oder anderen Nutzpflanzen
- bisherige Beanstandungen im Rahmen von Kontrollen
- In Ausbreitung oder invasiv oder mit zunehmender ökonomischer Bedeutung.

Frühwarnliste

37 Organismen erfüllen die Kriterien für die Aufnahme in die Frühwarnliste. Die acht Schädlinge mit einem hohen Einschleppungsrisiko und einem großen ökonomischen Schadpotential werden hier mit einem kurzen Steckbrief vorgestellt. Die 29 Schädlinge mit geringerer ökonomischer Bedeutung und einem hohen Übertragungspotential, bzw. größerer ökonomischer Bedeutung und einem geringeren Übertragungspotential sind taxonomisch aufgelistet.

Organismus	Assoziation mit Frucht	Verbreitung	Schaden
<i>Acrobasis vaccinii</i> (Lepidoptera: Pyralidae)	Eier an Frucht, Larven in Beere (Eintrittslöcher mit Seide verborgen).	Kanada, USA.	Larven: Blütenknospen, Früchte. Eine einzelne Larve frisst bis 3-8 Beeren. Befallene Beeren reifen frühzeitig, werden rötlich, schrumpfen und sterben ab. Ein Hauptschädling an Cranberries, bedeutend an Blaubeeren. Ernteverluste von 50-80%.
<i>Aegorhinus superciliosus</i> (Coleoptera: Curculionidae)	Adulte an Früchten.	Argentinien, Chile.	Larven: Hauptschaden Wurzelfraß, die Pflanze kann absterben. Adulte: Triebe, Knospen, Blätter, Früchte. Wichtigster Schädling an Himbeeren und Blaubeeren im Süden Chiles. Befällt auch gebietsfremde Wirte. Polyphag, u.a. Ananas, Hasel, Erdbeere, Apfel, Weide.
<i>Argyrotaenia spheropa</i> (Lepidoptera: Tortricidae)	Larven an Frucht.	Argentinien, Bolivien, Brasilien, Uruguay. Unsicher: Peru, Panama.	Larven: An Blaubeeren hauptsächlich Blüten, Knospen, Früchte. Bedeutend an Apfel und Wein im südlichen Uruguay. Larvenfraß oft an Trieben, Seiden-Filamente und Exkremente auf Früchten und Blättern. Beschädigung der Fruchtoberfläche, sekundäre Pilzinfektionen. Sehr polyphag, u.a. Pfirsich, Apfel, Paprika, Kartoffel, Tomate.
<i>Frankliniella bispinosa</i> (Thysanoptera: Thripidae)	Nymphen und Adulte an Früchten	USA, Bermuda, Bahamas, unbestätigt: Puerto Rico.	Blaubeeren: indirekte Einbußen (Qualität, Quantität) durch Fraß an anderen Pflanzenteilen, direkte Schäden an Beeren (Narbenbildung durch Fraß, Eiablage). Z.T. bedeutende Ernteverluste; wichtigster Thrips an Blaubeeren in Florida. Vektor für den Tomatenbronzefleckenvirus (TSWV). Polyphag, u.a. Paprika, Erdbeere, Mais, <i>Citrus</i> , Tomate.
<i>Phlyctinus callosus</i> (Coleoptera: Curculionidae)	Adulte an Früchten.	Südafrika (natürlich); Australien, Neuseeland.	Käfer: Blattfraß (40% aller Schäden im Apfelanbau Elgin-Region). Hauptschaden in unbehandelten Apfel-Anlagen (Ernteverluste <1-66%). Einer der bedeutendsten Weinschädlinge am Westkap; phytosanitärer Schädling in Südafrika (Beanstandungen/Zurückweisungen von Tafeltrauben). Larven an Wurzeln, vor allem im Gemüsebau bedeutend. Sehr polyphag, u.a. Karotte, Ananas, Kirsche, Walnuss, <i>Citrus</i> .
<i>Proeulia auraria</i> (Lepidoptera: Tortricidae)	Larven von <i>Proeulia</i> sp. an oder in Frucht.	Chile.	Häufigster Vertreter der Gattung in Chile. Ursprünglich <i>Citrus</i> -Schädling, nun starke Schäden an Wein. Gattung <i>Proeulia</i> ist zunehmendes Problem im Obst-/Weinbau. Larven: Knospen, Blüten, Blätter, Früchte. Sehr gefräßig. Zunehmender Befall an nicht einheimisch vorkommenden Wirten (u.a. <i>Malus</i> , <i>Vitis</i>). Sehr polyphag, u.a. Kiwi, Platane, Pflaume, Blaubeere, Walnuss, Orange.
<i>Sparganothis sulfureana</i> (Lepidoptera: Tortricidae)	Larven in oder an der Frucht.	Kanada, USA.	Larven: Jede Larve kann 3-5 Beeren verspeisen. Larven 1. Generation reduzieren Ertrag, 2. Generation schädigt Beeren. Bedeutender Cranberry-Schädling in den USA. Polyphag, u.a. <i>Citrus</i> , Apfel, Kiefer, Mais, Lärche, Wein.
<i>Thekopsora minima</i> (Basidiomycota)	Pusteln auf Früchten. Sporenübertragung: Wind, Vektoren (u.a. verunreinigte Kleidung).	Südafrika, Japan, Kanada, USA, Mexiko, Kolumbien, Australien, ein Ausbruch in Deutschland (Gärtnerei; unterliegt der Tilgung).	Schwere Infektionen mit umfassender Entlaubung der Pflanzen.

Lepidoptera

Noctuidae
Epiglaea apiata
Ochropleura implecta
Orthosia hibisci
Xylena nupera

Lymantriidae

Teia anartoides

Gelichiidae

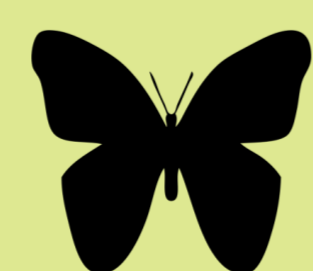
Aroga trialbamaculella

Geometridae

Cingilia catenaria

Tortricidae

Accuminulia buscki
Acleris minuta
Argyrotaenia citrana
Choristoneura parallela
Clarkeulia bourquini
Clarkeulia deceptiva
Ctenopseustis obliquana



Grapholita libertina
Proeulia chrysopteris
Proeulia triquetra
Tortrix excessana

Lasiocampidae
Tolyte innocens

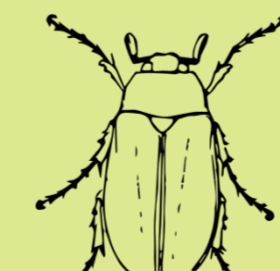
Coleoptera

Scarabaeidae
Hylamorpha elegans
Curculionidae
Hyphantus sulcifrons

Chrysomelidae
Systema frontalis

Hemiptera

Miridae
Plagionathus repetitus



Fungi

Ascomycota
Diaporthe australafricana
Gliocephalotrichum bulbilium
Basidiomycota
Exobasidium maculosum



Acarida

Eriophyidae
Acalitus vaccinii



Thysanoptera

Thripidae
Thrips imaginis
Thrips obscuratus



7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union, Fördernummer 613678.

DOI: 10.5073/20180821-134624

